



Geldregen im Gastro-Betrieb: Bei einem Treffen in der Kneipe Lönneberga verteilte der Verein „Onkel Willi & Söhne“ Spenden an insgesamt zehn soziale und kulturelle Organisationen. ■ Foto: Schmidt

# „Willis Söhne“ verteilen Geld

5000 Euro gehen an soziale und kulturelle Initiativen und Institutionen

**LÜDENSCHIED** ■ Es ist nicht zu verkennen: Mit seinen Veranstaltungs-Offensiven hat der Verein „Onkel Willi & Söhne“ in der jüngeren Vergangenheit für einige Furore in der Stadt gesorgt. Grob gesagt, geht es den Machern dabei um eine langfristige Aufwertung der kulturellen und sozialen Situation in Lüdenschied und damit auch um eine verbesserte Lebensqualität vor Ort.

Euro an Initiativen, Vereine und Institutionen gespendet hat, die in Lüdenschied und Umgebung verwurzelt sind oder aber in irgendeiner Form hier wirken. Das Geld stammt aus den Einnahmen der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „Walk the Line“, die „Willis Söhne“ dieses Jahr am Lüdenschieder Bahnhof ausgerichtet hatten. Die Offerte war bei der Bevölkerung auf enorme Resonanz gestoßen (wir berichteten). Von besagten 5000 Euro

profitieren zehn Organisationen mit sozialen beziehungsweise kulturellen Zielen. Jeder der Empfänger erhält dabei 500 Euro. Die Übergabe der jeweiligen Schecks erfolgte im Gastro-Betrieb Lönneberga. Die Nutznießer der Spenden im Einzelnen: der Glücksbringer-Verein, das Rote Kreuz Brügge, der Geschichts- und Heimatverein, der Verein Tages- und Pflegeeltern (Tupf), die humanitäre Hilfsorganisation Hardcore

Help Foundation, der Skate-Club Sauerland, das Jugendsinfonieorchester Märkischer Kreis, der Künstler-Zusammenschluss Local Aid sowie die Kultur-Initiativen „Schall & Rauch“ und „Großstadtjunge“. Mit der Spende von 5000 Euro ist der Erlös aus „Walk the Line“ übrigens noch nicht ausgeschöpft. Es gibt weiteres Geld zu verteilen. Wohin das letztlich fließt, ist aber derzeit noch nicht entschieden. ■ dt

Da passt es in Bild, dass der Verein nun insgesamt 5000